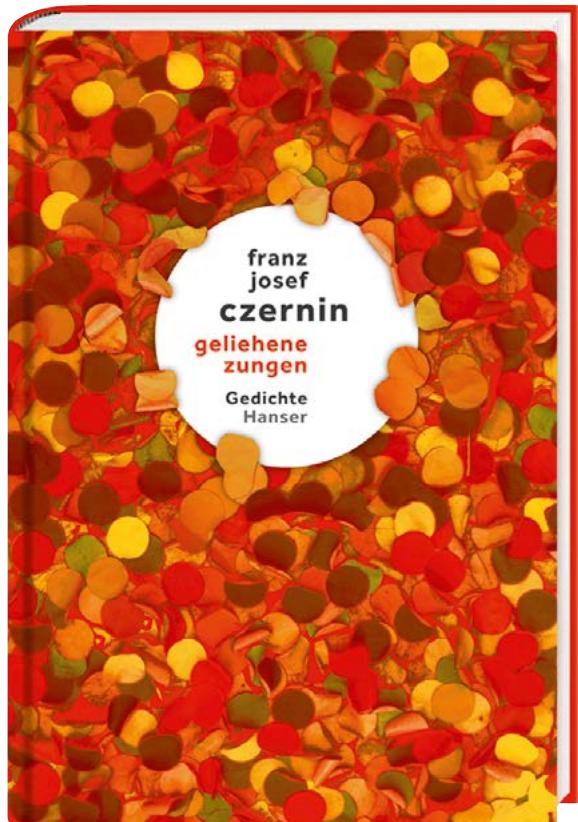


Leseprobe aus:

Franz Josef Czernin geliehene zungen



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf
www.hanser-literaturverlage.de

© 2023 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

HANSER



**franz josef
czernin**

**geliehene
zungen**

Gedichte

Hanser

1. Auflage 2023

ISBN 978-3-446-27758-8

© 2023 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

Umschlag und Motiv: Peter-Andreas Hassiepen, München

Satz im Verlag

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Printed in Germany



**geliehene
zungen**

1

unter meinen alten hüten
sucht ich meinen kopf,
doch was ich fand, war eine taube,
ihren schönen schopf.
der vogel flog
und liess mich unerhört.

blackbox

wie das gebein sich spreizt,
da das bild geschossen wird
zwischen brust und jammer,
mein und dein; so enthüllt
und nackt und bloss gewusst,
bin ich gewitzt, du ausgereizt.

als es uns blicke kreuzt und blitzt,
sind längst zu tod genossen,
ist verschlossen unser akt.

in der kammer kaum ein widerschein.

hier oder nicht

als du danach zu suchen hast,
vexiert sich bild um bild okkult.
denn was nun bloss geliehen ist,
zu verborgen war im schild geführt,
reflexiert muss sich verbuchen:
die schuld hat unser sich geziehen,
denn was du hasst, ist was es killt,
so wie es mir und uns gebührt:

denn es gibt für nichts kein morgen.

skarabäus

in all den kisten liegt ein käfer,
der uns und sich vermisst
als dein schläfer und mein wächter.
als vorm licht einander rüsten
mit seinem flügel, unserm mist,
küsst der fechter in dem spiegel
seinen schlächter und besiegt
durch das, was trügt, die eigne list:

so zerbricht das alte siegel.

jekyll and hyde

auch die grimasse ist verschmerzter kot,
denn das gesicht hat beide backen.
da uns verpasste zweimal einen leib,
sind beide auch verscherztes brot,
und weil ich doppelt mich verprasse,
sitzen not mir, grimm im nackten nacken:

uns bleibt bloss, was immer droht.

fabel

wie mir wild der schnabel wuchs,
so zieh mir hasenlang die ohren,
das vexiert den animalen drang.
nun hör ich selbst das quaken
jeden spruchs, ach das ganze babel.
du aber schlugst den haken in die wand,
da sucht das bild, was wir verloren:

wie es aus seinem rahmen sprang.

you are next

ob unterm rasen, überm gras,
der schalk sitzt stets im nacken,
da wort für worte drechseln,
die inschrift auf dem katafalk.
durch unsre macken, seinen zorn,
sind an dem ort von a bis z behext,
bis unsren balg verwechseln
mit dem könig hinter glas,
unsren spass mit seinem witz:

nur wo mit mir seid eingerext,
weckt so ein antlitz euch von vorn.

emblem

vor und hinter meiner linse
dein gesicht und was ich grinse,
denn dafür zeuge mein geschlecht.
ob lebensecht oder im photo,
durch beides spricht dieselbe binse,
so feige wie auch hinterm andern blatt.

ja, die totale findet immer statt,
ob als pars oder in toto.

bocca della veritá

suburban in blut und bahnen
kabeln uns durch schmerz und nieren;
in röhren und kanälen ungut ahnen,
was subkutan zusammenbabeln,
quälend uns hier fabeln hören;
wie verquer kommun zitieren,
bis die kehlen überfluten spüren:

der volle schnabel ist nun aufgetan,